

## INHALTSVERZEICHNIS

I.	Einleitende Überlegungen: zwischen Georg Misch und Paul de Man .....	9
II.	Autobiographie und Memoiren .....	19
1.	Herleitung der Begriffe.....	19
2.	Definition der Memoiren .....	21
3.	Das Verhältnis zwischen Memoiren und Autobiographie .....	28
4.	Identität und soziales Rollenspiel .....	31
5.	Definition der Autobiographie .....	39
6.	Der Wandel der Autobiographie zu Memoiren .....	47
7.	Die „fortwährende“ Autobiographie .....	58
III.	Die Zitatverwendung in der eigenen Lebensbeschreibung.....	63
1.	Das Lyrikzitat.....	63
2.	Das Tagebuchzitat .....	67
3.	Das Briefzitat .....	70
4.	Das Zitieren von Dokumenten .....	72
5.	Das Zitat aus eigenen Werken.....	74
IV.	Autobiographie und Memoiren: ihre substantielle Verschiedenheit; das Besondere des Autobiographischen .....	79
1.	Erinnern gegen Belegen .....	79
2.	Lust- und Realitätsprinzip .....	80
3.	Die Autobiographie als Zeugnis der Individuation: die Durchsetzung des Realitätsprinzips .....	82
4.	Erzählen gegen Zitieren, Phantasie gegen Faktengläubigkeit: der Kern des Autobiographischen als Gegenkraft zum Memoiren- und Facebook-Prinzip .....	103
5.	Die Struktur der Autobiographie und der Memoiren.....	110

V.	Zur Typologie der eigenen Lebensbeschreibung.....	113
1.	Die „lyrische“ Autobiographie.....	114
2.	Die „epischen“ Memoiren .....	117
3.	Eigentliche Autobiographie und eigentliche Memoiren.....	118
VI.	Die Erzählhaltung des Selbstbiographen: Wechsel zwischen der ersten und dritten Person .....	121
VII.	Entstehung und Entwicklung der Autobiographie in der Renaissance .....	133
1.	Die Genese der Autobiographie aus dem städtischen Bürgertum.....	133
2.	Der neu erwachende Individualismus .....	134
3.	Der Niedergang der Städte und das Absinken der Autobiographik .....	135
4.	Der Wiederaufstieg des deutschen Bürgertums und der Neubeginn der Autobiographik.....	137
VIII.	Von der „Vorsehung“ zum „Lebensplan“: die Entwicklung der kleinbürgerlich-pietistischen Lebensbeschreibung zur großbürgerlich-„klassischen“ Autobiographie.....	139
1.	Religiosität und eigene Lebensbeschreibung.....	139
2.	Der Pietismus .....	139
3.	Die pietistische eigene Lebensbeschreibung: August Gottlieb Spangenberg „Lebenslauf“ .....	141
4.	Johann Heinrich Jung-Stillings „Lebensgeschichte“ .....	144
a)	<i>Erziehung und Vorsehungsglaube</i> .....	144
b)	<i>Die „Wiedergeburt“</i> .....	147
c)	<i>Vorsehungsglaube und materielle Lage</i> .....	147
5.	Carl Philipp Moritz’ „Anton Reiser“: die Ablösung des Vorsehungsglaubens .....	151
a)	<i>Erziehung und Weitsicht</i> .....	152
b)	<i>Blindes Verhängnis‘ und Vorsehungsglaube</i> .....	153
6.	Protestantismus und Kapitalismus.....	154

7.	Vorsehungsglaube und eigene Lebensbeschreibung .....	155
8.	Johann Wolfgang von Goethes „Dichtung und Wahrheit“: die Entelechie der autonomen Persönlichkeit.....	160
	a) <i>Der Begriff der Entelechie</i> .....	160
	b) <i>Die Idee der Entelechie als gestaltendes Prinzip in         „Dichtung und Wahrheit“</i> .....	160
	c) <i>Entelechie und Geschichte</i> .....	162
	d) <i>Der historisch-soziale Hintergrund der Idee der Entelechie</i> .....	167
	e) <i>Erziehung und Entelechie</i> .....	169
	f) <i>Entelechie und Autobiographie</i> .....	170
9.	Carl Gustav Carus' „Lebenserinnerungen und Denkwürdigkeiten“: Entelechie als Ideologie .....	172
	a) <i>Belege statt Erinnerungen</i> .....	172
	b) <i>Entelechie und Karriere</i> .....	173
	c) <i>Entelechie als Ideologie: der historisch-soziale Hintergrund</i> .....	174
10.	Entelechie und soziale Lage.....	178
IX.	Georg Gottfried Gervinus „Leben. Von ihm selbst“: die Durchsetzung des „Lebensplanes“ .....	183
1.	Die Ablösung des „Dämonischen“: individuelles Schicksal als Spiegel der Zeitereignisse .....	183
2.	„Lebensplan“ und bürgerliche Herrschaft über die Natur .....	185
3.	„Lebensplan“ gegen „Vorsehung“ .....	186
X.	Zur Theorie des Autobiographischen.....	191
1.	Bürgertum und Autobiographie.....	191
2.	Charaktertypen und Gesellschaftsformen.....	192
	a) <i>Definition der Traditions-Lenkung</i> .....	194
	b) <i>Definition der Innen-Lenkung</i> .....	195
	c) <i>Definition der Außen-Lenkung als Vorbedingung des Systems         Facebook</i> .....	195
	d) <i>Die Wandlung der Gesellschaftsformen</i> .....	196

3.	Die Vermittlung zwischen Charaktertypologie und der Typologie der eigenen Lebensbeschreibung.....	200
a)	„res gestae“ und das „traditionsgeleitete“ <i>Individuum</i> .....	200
b)	<i>Autobiographie</i> und „innen-geleitetes“ <i>Individuum</i> .....	202
c)	<i>Die Verunmöglichung der Autobiographie und das „außengeleitete“ Facebook-Individuum</i> .....	208
4.	Ausblick auf eine neue mögliche Form der eigenen Lebensbeschreibung.....	215
XI.	Literaturverzeichnis.....	227
XII.	Titel- und Namenregister.....	233